

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur

Sitzungs-Nr: XVII/05 SJSK

Sitzungstermin: am Mittwoch, dem 12.09.2012, 18:09 Uhr bis 21:00 Uhr

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Stemmen, Langefeldstraße 27

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-------------------------|
| 1. | Ratsfrau | Becker, Ingeborg |
| 2. | Ratsherr | Matthiesen, Max Dr. MdL |
| 3. | Ratsfrau | Senft, Monika |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|------------------------------|
| 4. | Ratsfrau | Gertich, Lea Sophie ab TOP 3 |
| 5. | Ratsfrau | Klein, Bettina |
| 6. | Ratsherr | Messing, Peter |
| 7. | Ratsherr | Wittich, Michael |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|----------|------------------|
| 8. | Ratsherr | Marks, Frank |
| 9. | Ratsfrau | Westphal, Ulrike |

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|----------------|
| 10. | Ratsfrau | Wölki, Kerstin |
|-----|----------|----------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|------------|
| 11. | Ratsfrau | Runge, Eva |
|-----|----------|------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|------------------------|-----------------------------|
| 12. | Frau | Dürkop, Christiane ab TOP 3 |
| 13. | Herr | Feldkamp, Friedhelm |
| 14. | Behindertenbeauftragte | Heidecke, Hannelore |
| 15. | Frau | Hoffmann, Heike |
| 16. | Herr | Meyenn, Henrik |
| 17. | Frau | Pehl, Margot |
| 18. | Herr | Stockmann, Oliver |
| 19. | Herr | Zurek, Malte |

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|-------------------------|---------------------|
| 20. | Fachdienstleiter | Dickel, Hans-Jürgen |
| 21. | Leiter Zentrale Dienste | Hoffmann, Reinhard |
| 22. | Erster Stadtrat | Lahmann, Marc |
| 23. | Verwaltungsangestellte | Schäfer, Stefanie |
| 24. | Verwaltungsangestellter | Wende, Björn |
| 25. | Fachdienstleiterin | Zeit, Susanne |

es fehlten entschuldigt

- | | | |
|-----|------|--------------------|
| 26. | Herr | Brecht, Lothar |
| 27. | Frau | Ghazzaoui, Rouba |
| 28. | Herr | Gotthardt, Manfred |
| 29. | Frau | Mehlau, Julia |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur am 02.07.2012
4. Krippenausbau in Barsinghausen
XVII/0164
5. Sachstandsbericht zur Situation im Tagespflegevermittlungsbereich
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SPD vom 31.08.2012 -
6. Sprachförderung in allen Barsinghäuser Kindertagesstätten
7. Sachstandsbericht zur Situation in der Jugendpflege
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SPD vom 31.08.2012 -
8. Neustrukturierung der kommunalen Jugendarbeit in Barsinghausen
Festschreibung der Straßensozialarbeit als eigenständiges Angebot
vergl: HSK II-2.18
XVII/0141
9. Skater auf dem ehemaligen Parkplatz der Fa. Bahlsen
10. Zuschuss an den SoVD Egestorf zur Nutzung der Altentagesstätte an der Eilernstraße
XVII/0165
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Matthiesen, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einige Ausschussmitglieder geben an, dass sie die Unterlagen zu dem Ausschuss gar nicht oder nicht rechtzeitig erhalten haben.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vorstehende Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

2. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gestellt.

3. **Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur am 02.07.2012**

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Protokoll über die XVII/05 Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur am 02.07.2012 wird ohne Änderungen genehmigt.

4. **Krippenausbau in Barsinghausen** **Vorlage: XVII/0164**

Herr Dickel erläutert den ersten Teil der Vorlage.

Frau Westphal äußert den Wunsch, die noch vorhandenen RIK-Mittel des Landes auszuschöpfen, damit diese nicht an den Bund zurückfließen. Sie begründet damit die vorgezogene Sitzung.

Herr Lahmann erinnert daran, dass sich die Region verpflichtet hat, im Falle einer Nichtberücksichtigung durch RIK die Förderung zu gleichen Konditionen zu gewährleisten.

Herr Dr. Matthiesen schlägt vor, für die beiden Krippengruppen im Regenbogen beim Land und für Stemma bei der Region einen Förderantrag zu stellen.

Herr Dickel erklärt, dass für alle drei Krippengruppen RIK-Mittel beim Land beantragt werden sollten. Eine Förderung durch die Region ist nur dann möglich, wenn alle RIK-Mittel ausgeschöpft sind.

Herr Lahmann ergänzt, dass nach seiner Kenntnis die RAT-Mittel des Landes nur gewährt werden, wenn der jeweilige Träger die RIK-Mittel ausgeschöpft hat. Träger sei dabei das jeweils zuständige Jugendamt, hier also die Region Hannover. Sollte mithin ein RIK-Antrag gestellt werden und die Mittel dann nicht abgerufen werden, könnte das für die Region Hannover die Folge haben, dass kein Anspruch auf RAT-Mittel besteht. Da die Region Hannover

außerdem zugesagt hat, die RAT-Mittel auf die Höhe der RIK-Mittel aufzustocken, besteht keine Notwendigkeit, RIK-Mittel zu beantragen.

Herr Dickel erläutert, den zweiten Teil der Vorlage. Ausgehend von einer Bedarfsprognose von 39 % fehlten im Kindergartenjahr 2011/2012 insgesamt 46 Krippenplätze. Durch die geplanten Baumaßnahmen könnte eine Reserve von 5 bzw. 20 Plätzen geschaffen werden.

Herr Dr. Matthiesen geht davon aus, dass in Zukunft mit einer Bedarfsquote von 40 % bis 50 % zu rechnen ist.

Herr Dickel erläutert den dritten Teil der Vorlage und weist darauf hin, dass es wünschenswert wäre, wenn Kindergarten und Krippe an einem Standort zusammengefasst sind. Daher spricht er sich dagegen aus, eine einzelne Krippe in Goltern zu bauen.

Herr Feldkamp erinnert daran, dass die Petrusgemeinde schon mehrfach angeboten hatte, eine weitere Krippengruppe zu betreiben.

Herr Dickel erwidert, dass aufgrund der kurzen Abgabefrist es weder für die Petrusgemeinde noch für Baschelino möglich war, antragsfähige Unterlagen zu erarbeiten.

Herr Hoffmann betont, dass im Hinblick auf den neuen Rechtsanspruch ab August 2013 größte Eile geboten ist. Schon in der 38. KW wird sich entscheiden, zu welchem Preis das Gemeindehaus in Stemma zu erwerben ist. Danach kann die Planung und Kostenkalkulation konkretisiert werden.

Augrund der unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen, die in der nachfolgenden Diskussion deutlich werden, soll über die einzelnen Punkte getrennt abgestimmt werden.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, eine gemeinsame Sitzung von WEG und SJSK am 11.10.2012 durchzuführen.

Der geänderten Beschlussempfehlung wird wie folgt zugestimmt.

Beschlussdarstellung:

zu 1.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1
Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussempfehlung

zu 2.

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1 Stimmenthaltungen: 1
Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussempfehlung

zu 3.

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussempfehlung

zu 4.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 1 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussempfehlung

zu 5.

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussempfehlung

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Fördermittel für 30 Krippenplätze im Kindergarten Regenbogen für einen Anbau zu beantragen (nach RIK).
2. Fördermittel für die Neuschaffung von 15 Krippenplätzen in Stemmen zu beantragen (nach RIK).
3. Planungen für 30 Krippenplätze im Kindergarten Regenbogen voranzutreiben.
4. Planungen für 15 Krippenplätze im Kindergarten Stemmen voranzutreiben.
5. Die Förderung weiterer Krippenplätze bei der Petruskrippe, Baschelino und beim Sportheim Kirchdorf weiter zu prüfen.

**5. Sachstandsbericht zur Situation im Tagespflegevermittlungsbereich
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SPD vom 31.08.2012 -**

Herr Dickel erläutert die momentane Situation in der Kindertagespflege, die durch den Weggang der langjährigen Vermittlungskraft geprägt ist. Die Stelle konnte zum 15.10.2012 wieder besetzt werden. Der Umfang der Stelle ist geringfügig reduziert worden, für administrative Aufgaben werden aber zusätzliche Stundenkontingente zur Verfügung gestellt, um der Zunahme an Betreuungsverhältnissen Rechnung zu tragen.

Auf die Frage von Herrn Messing teilt Herr Dickel mit, dass 55 Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren durch die Tagespflege abgedeckt werden. Somit können fast vier Krippengruppen eingespart werden.

Herr Dr. Matthiesen betont die Bedeutung der Tagespflege und bedankt sich für die bisher geleistete Arbeit.

6. Sprachförderung in allen Barsinghäuser Kindertagesstätten

Herr Dr. Matthiesen äußert den Wunsch, dass zukünftig für alle Barsinghäuser Kinder Sprachförderung angeboten wird.

Herr Dickel berichtet über die Umsetzung des Landesprogramms in der Region Hannover. Das „Wortschatzprogramm“ qualifiziert die Erzieherinnen durch Fachberaterinnen. Im Fokus steht die Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte und nicht die unmittelbare Förderung der Kinder.

Für Kindergärten mit hohem Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund wird ein Förderprogramm angeboten, das die individuellen Sprachdefizite der betreffenden Kinder in den Mittelpunkt rückt. Hierfür stellt die Region Hannover Sprachförderkräfte zur Verfügung.

Auf die Frage von Frau Becker erläutert Herr Dickel, dass die Kindertagesstätten Barsinghausen, Regenbogen und Egestorf I im ersten Durchgang mit dem Angebot „Wortschatzprogramm“ Berücksichtigung gefunden haben. Es ist zu erwarten, dass im nächsten Jahr die anderen Einrichtungen folgen werden und die Kindertagesstätten Barsinghausen und Regenbogen aufgrund ihrer Sozialstruktur an dem Kleingruppenprogramm teilnehmen können.

Herr Dr. Matthiesen erläutert den Unterschied zwischen dem Landesprogramm und der Sprachförderung, die noch in Wichtelhausen angeboten wird. Hier werden in Kleingruppen alle Kinder gefördert, unabhängig von ihrer sprachlichen Entwicklung. Er bittet die Verwaltung durch eine Informationsvorlage in der nächsten Sitzung die drei Modelle vorzustellen.

7. Sachstandsbericht zur Situation in der Jugendpflege - Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SPD vom 31.08.2012 -

Herr Wende berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die gegenwärtigen Probleme der Jugendarbeit in den Einrichtungen.

Durch den Weggang von Herrn Reuter und Frau Fischer, sowie den Urlaub von Frau Höfer, ist im Augenblick nur ein sehr eingeschränktes Angebot möglich. Herr Illemann arbeitet mit 22 Stunden im Jugendtreff Goetheschule, mit 12 Stunden ist er als Schulsozialarbeiter in der Bert-Brecht-Schule tätig. Diese Stunden werden auskömmlich aus BUT- und Schulmitteln erstattet. Für Klein Basche ist eine neue Kollegin gefunden worden, die mit 28 Stunden ab dem 01.11.2012 anfangen wird. Frau Höfer arbeitet mit 39 Stunden im Kinder- und Jugendhaus in Egestorf. Eine Urlaubsvertretung ist nicht möglich, da Herr Illemann im Jugendtreff Goetheschule tätig ist.

Frau Klein besteht auf 49 Stunden/Woche pro Einrichtung, wie dies im Anhang des Konsolidierungsvorschlages ausgewiesen wurde.

Herr Lahmann erklärt, dass ein Berechnungsfehler der Verwaltung vorliegt, der erst nach der Kündigung von Herrn Reuter und Frau Fischer deutlich wurde.

Herr Messing und Frau Westphal äußern ihren Unmut über die Tatsache, dass sie über den Irrtum der Verwaltung nicht informiert wurden.

Herr Lahmann will wissen, ob die Stellen sofort ausgeschrieben werden sollen.

Die Verwaltung und der Ausschuss einigen sich darauf, dass eine Ausschreibung erst nach der Verwaltungsausschusssitzung und der Ratssitzung erfolgen soll.

8. Neustrukturierung der kommunalen Jugendarbeit in Barsinghausen Festschreibung der Straßensozialarbeit als eigenständiges Angebot vergl: HSK II-2.18 Vorlage: XVII/0141

Der Ausschuss spricht der bisher geleisteten Arbeit der Straßensozialarbeit Anerkennung aus und sieht die Notwendigkeit, diese fortzusetzen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Straßensozialarbeit wird gemäß des HSK Beschlusses II-2.18 als eigenständiges Aufgabengebiet der kommunalen Jugendarbeit festgeschrieben.

9. Skater auf dem ehemaligen Parkplatz der Fa. Bahlsen

Herr Wende erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Sachstand bezüglich der Skater auf dem ehemaligen Parkplatz der Fa. Bahlsen.

Er berichtet über eine neue Generation von Skatern, Scootern und BMX-Fahrern, die Interesse hat, die Fläche zu nutzen. Die Gruppe findet auch bei Eltern und Betrieben Unterstützung. Aus pädagogischer Sicht sei es notwendig, die Motivation der Jugendlichen zu erhalten und die Möglichkeiten, die der Platz bietet, zu erproben. Eine provisorische Nutzung des Platzes könnte dazu beitragen, die Akzeptanz der Jugendlichen und der Anwohner zu testen.

Frau Gertich fragt, ob der Parkplatz nicht zu weit vom Zentrum entfernt liegt.

Frau Wölki fragt, ob der Platz ohne Attraktionen für die Jugendlichen von Interesse ist.

Es wird die Öffentlichkeit hergestellt.

Herr Blume, einer der Skater, hält den Parkplatz für sehr geeignet und sieht den Mangel an Rampen eher als Herausforderung für die Nutzer.

Frau Klein erinnert daran, dass im Haushalt für den Ausbau 20.000 € zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Matthiesen schlägt vor, die Jugendlichen dabei zu unterstützen, mit Sponsorenhilfe und den eigenen Mitteln eine bescheidene Anlage zu schaffen. Die Verwaltung soll im Herbst einen Testmonat durchführen. Der Ausschuss begrüßt den Vorschlag.

10. Zuschuss an den SoVD Egestorf zur Nutzung der Altentagesstätte an der Elternstraße Vorlage: XVII/0165

Herr Dr. Matthiesen erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Frau Hoffmann meldet sich als Vertreterin des Stadtverbandes des SoVD zu Wort und erklärt, dass alle anderen Ortsverbände ohne Mietzuschuss auskommen müssen. Sollte die Stadt einen jährlichen Zuschuss an den Ortsverband Egestorf, Kirchdorf, Langreder bezahlen, würden andere Ortsverbände ebenfalls Förderanträge stellen.

Herr Messing spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen eine Zuschusszahlung aus und verweist auf die Konsolidierungsbeschlüsse.

Herr Dr. Matthiesen teilt mit, dass in seiner Fraktion noch Beratungsbedarf besteht und bittet darum, den Tagesordnungspunkt als behandelt zu betrachten.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Beratungsergebnis: behandelt

1. Beschlussempfehlung: Die Stadt Barsinghausen gewährt dem Sozialverband – Ortsverband Egestorf, Kirchdorf, Langreder- einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 400,- € zweckgebunden für eine zu zahlende Nutzungsentschädigung für die Räume des Seniorentreffs Ellernstr. 16
2. Beschlussempfehlung: Die Gewährung eines Zuschusses an den Sozialverband – Ortsverband Egestorf, Kirchdorf, Langreder- für eine zu zahlende Nutzungsentschädigung für die Räume des Seniorentreffs Ellernstr. 16 wird vor dem Hintergrund des Haushaltskonsolidierungskonzeptes abgelehnt.

11. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Dickel teilt mit, dass das Land die Festanstellung von Tagesmüttern bei den Kommunen für zwei Jahre fördert. Anschließend müssen die Kosten von den Kommunen getragen werden. Er sieht daher keine Möglichkeit, Tagesmütter fest einzustellen.

Des weiteren informiert Herr Dickel, dass der Waldkindergarten ein geeignetes Grundstück bei der Siedlung Höhenluft gefunden hat. Die Stadt konnte eine Baugenehmigung erteilen, da sich das Gelände außerhalb des Landschaftsschutzgebietes befindet.

Weiterhin berichtet er, dass der Personalkostenzuschuss des Landes für Krippenbedienstete von derzeit 43% auf 52% ab Sommer 2013 erhöht wird.

12. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Westphal erkundigt sich, wie die Verwaltung mit dem Eingangsdatum von eingehender Post umgeht.

Herr Lahman antwortet, dass das Datum des Einwerfens gültig ist.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 21:00 Uhr geschlossen.

Dr. Matthiesen
Vorsitz

Lahmann
Erster Stadtrat

Schäfer
Protokollführung